Route 4 – Objekt 34: Abwasserreinigungsanlage Thunersee

Zurück zum Übersichtsplan

Wir spazieren Richtung Aare-Unterführung bis zum Eingang der ARA Thunersee, welche verschmutztes Wasser reinigt und dieses dann wieder an die Aare zurückgibt.

Früher liess man das Abwasser einfach im Boden versickern oder leitete es durch Abflussrinnen in die Aare ab. Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein gelangte das Abwasser der umliegenden Dörfer und Städte ungeklärt in die Gewässer. Man vertraute auf die Selbstreinigungskraft der Flüsse.

Die Röhren der Thuner Kanalisation endeten im See und in der Aare. Mit der modernen Wasserversorgung und der Grundwasserversorgung war man schliesslich nicht mehr auf Trinkwasser aus dem Fluss angewiesen.

Doch so einfach war es dann doch nicht. Mit wachsender Bevölkerung und der benötigten Trink- und Abwasserversorgung musste eine neue Lösung gefunden werden.

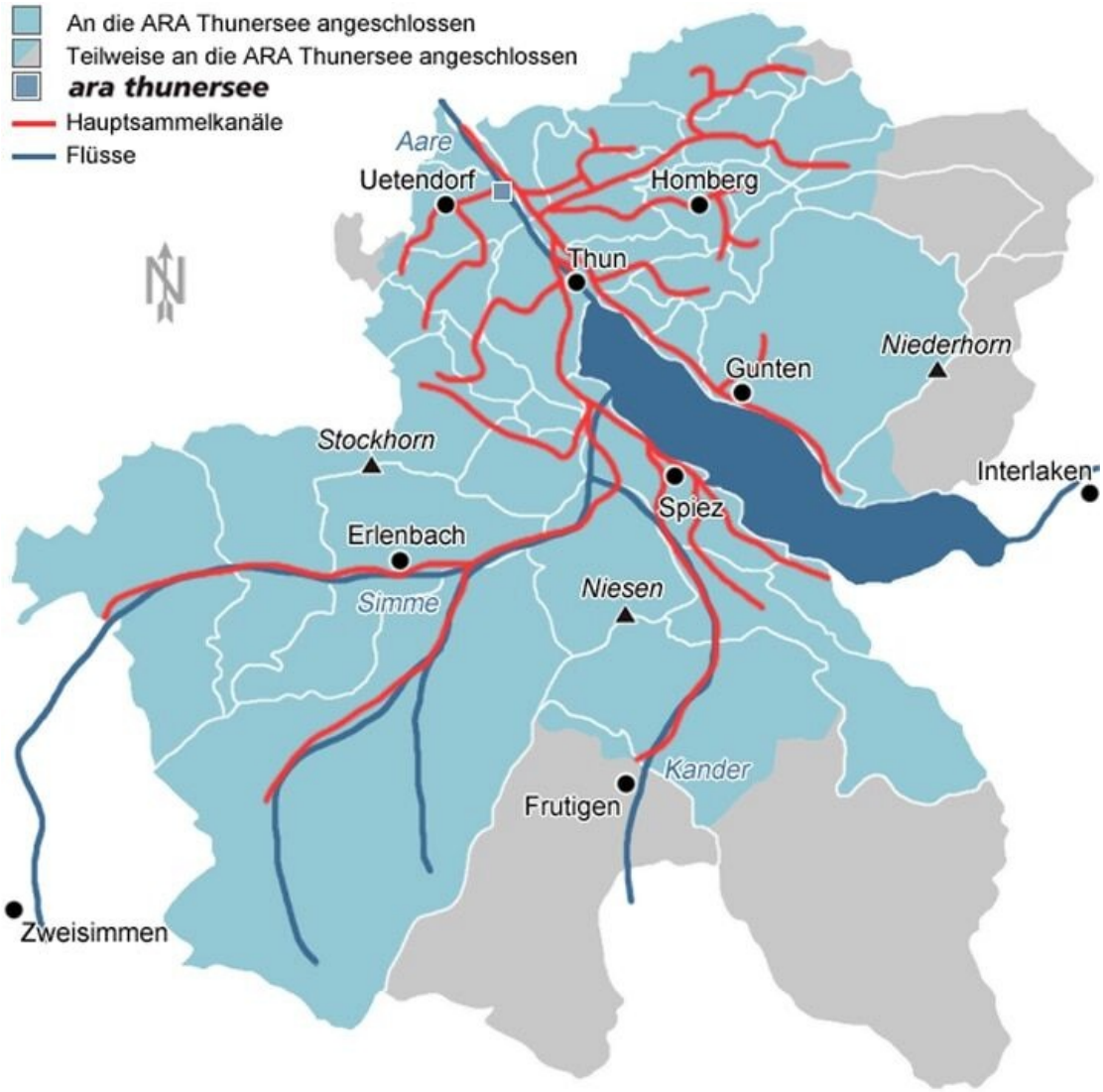
34 Abwasserreinigungsanlage Thunersee

Im März 1963 wurde der Gemeindeverband ARA Region Thunersee anlässlich der konstituierenden Delegiertenversammlung in Thun mit acht Gemeinden und den eidgenössischen Militärbetrieben Thun gegründet.

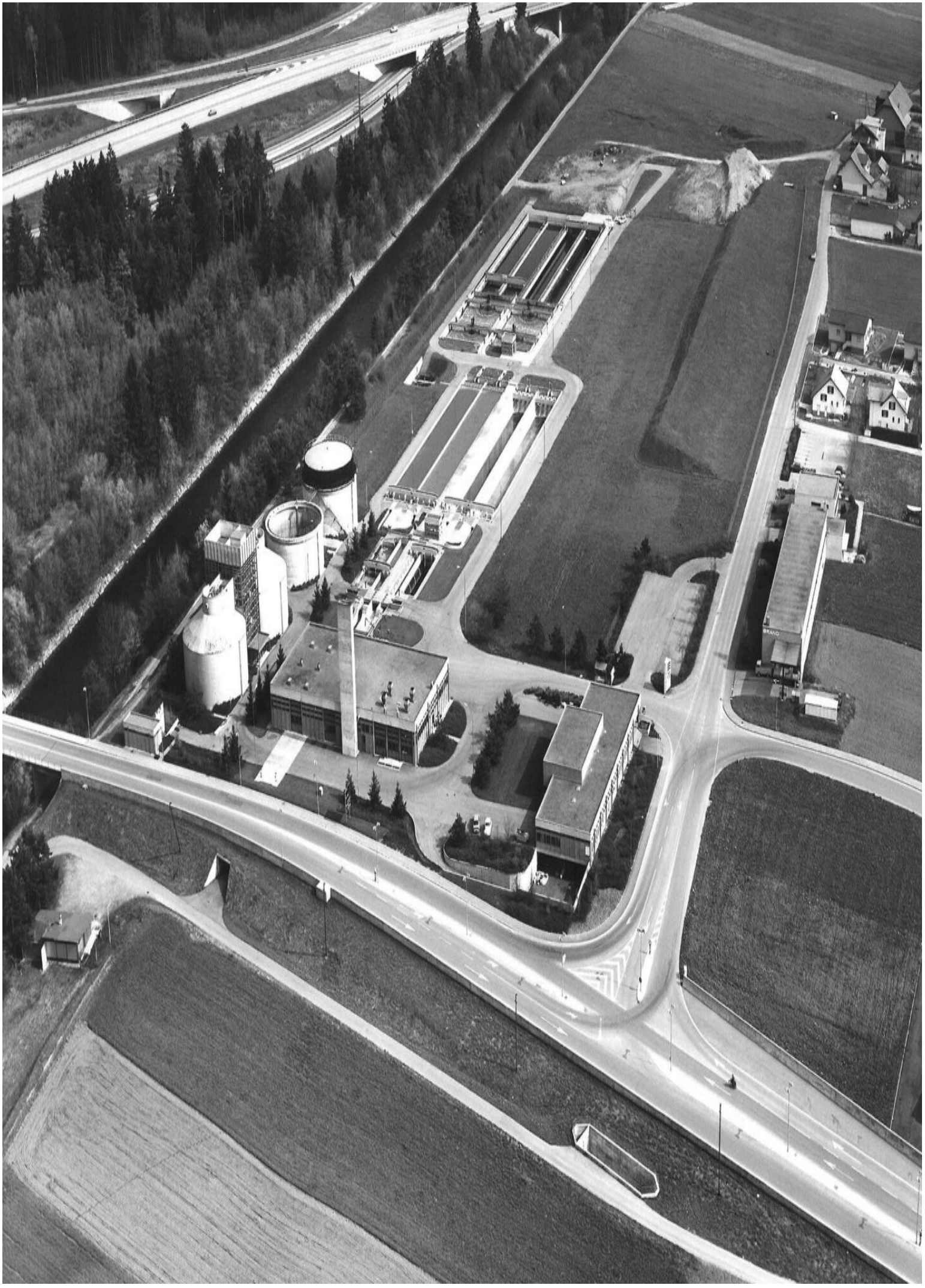
zur ARA Thunersee

Heute sind noch mehr Gemeinden angeschlossen, und die Anforderungen steigen stetig.

Einzugsgebiet der Gemeinden ARA Thunersee



ARA Thunersee 1976



Neue Pulveraktikohlen-Anlage kurz vor der Fertigstellung 2018

ARA Thunersee 2019

Von der ARA Thunersee können wir dem Gelände entlang der Aarestrasse zum Bahnhof Uetendorf-Allmend zurückgehen.
Oder wir können durchs Gewerbegebiet über die Zelgstrasse beim Glütschbach auf die Moos-Zelg-Route 3 wechseln.